

"Salzburger Nachrichten" Nr. 225 vom 28.09.2023 Seite: 14 Ressort: beilagen

## Geballte Kompetenz bei der IMFS am Salzburgring

Neben den Ausstellern im Bereich der Boxenanlage, den Testfahrten mit den elektrischen Pkw- und Nutzfahrzeugmodellen und den News aus der Start-up-Szene zählen die hochkarätig besetzten Expertengespräche am 13. Oktober wieder zu den Highlights der Mobilitätsfachmesse IMFS.

Das Programm der diesjährigen B2B-Fachmesse Innovative Mobility for Future Salzburg, kurz IMFS, startet am Freitag, dem 13. Oktober, bereits kurz nachdem um 9.00 Uhr morgens die Tore des Salzburgrings für die Besucher geöffnet werden: Ab 9.20 Uhr hält Harald Frey, Senior Scientist am Institut für Verkehrswissenschaften der Technischen Universität Wien, seine Keynote mit dem Titel „Zukunft der Mobilität zwischen urbanem und ländlichem Raum“. Darin wird der renommierte Verkehrswissenschaftler über die Herausforderungen und Chancen der Mobilitätswende sprechen, vor allem unter dem Blickwinkel der Unterschiede zwischen Stadt und Land.

Um Punkt 10.00 Uhr startet dann das erste von insgesamt fünf Podiumsgesprächen im Vortragszelt auf dem Boxengebäude des Salzburgrings: SN-Mobilitätsredakteur Florian T. Mrazek spricht dabei mit dem Obmann der Sparte Tourismus und Freizeit in der Wirtschaftskammer Salzburg, Hotelier Albert Ebner, Cornelia Zankl vom Forschungsinstitut Salzburg Research, dem geschäftsführenden Generalsekretär der Österreichischen Hoteliervereinigung (ÖHV) Markus Gratzler und Lukas Plamberger vom Unternehmen Salzburgbike über Chancen und Herausforderungen, welche die E-Mobilität für die Tourismusbranche mit sich bringt. Neben erfolgreichen Best-Practice-Beispielen werden dabei auch jene Bereiche angesprochen, in denen die größten Defizite herrschen – und wie diese behoben werden können.

Eine Spur technischer, jedoch keinesfalls weniger spannend geht es anschließend ab 11.00 Uhr an gleicher Stelle weiter: Bei der Expertenrunde mit dem Titel „Smarte Ladelösungen für Unternehmen und Kommunen“ geht es um Herausforderungen sowie ökologisch und ökonomisch sinnvolle Lösungen rund um die Ladeinfrastruktur für Elektromobilität im öffentlichen Raum, in Gemeinden sowie für Unternehmen. Mit dabei: Ehsan Zadmand, Gründer und CEO des Unternehmens Alveri, Nikolaus Mayerhofer, Mitgründer und CTO der Firma Aviloo, René List, bei der ASFINAG für den Ausbau der Ladeinfrastruktur verantwortlich, sowie der Hausherr und Gastgeber, Salzburgring-Geschäftsführer Ernst Penninger, der sich für einen nachhaltigen Betrieb der Traditionsrennstrecke starkmacht.

Um spannende „Zukunftsvisionen für eine nachhaltigere Mobilität“ geht es in der Gesprächsrunde zwischen 12.00 und 13.00 Uhr. Dabei werfen Fachexperten aus unterschiedlichen Bereichen einen faszinierenden Blick in die Zukunft. Wann kommen selbstfahrende Autos? Werden unsere Kinder und Enkel überhaupt noch regelmäßig mit dem Auto fahren? Welche neuen Mobilitätsformen sind im Kommen? Und werden fliegende Autos irgendwann Realität? Antworten auf diese und weitere Fragen werden Wolfgang Wurm, Geschäftsführer von Porsche Austria, Marcella Kral (ÖAMTC New Business), Mobilitätsexperte Tom Hausner sowie Rene Adam vom Luftfahrtunternehmen FACC geben.

Im wahrsten Sinne des Wortes spektakulär ist das Thema der Expertenrunde ab 13.00 Uhr: Dabei wird thematisiert, welche Rolle die Elektromobilität bei Organisationen wie Feuerwehr, Polizei und dem Mobilitätsclub ÖAMTC bereits spielt – und in Zukunft spielen wird. Mit dabei am Podium: Landespolizeidirektor Bernhard Rausch, der sogar einige elektrische Einsatzfahrzeuge mit auf den Salzburgring bringen wird. Der Branddirektor der Berufsfeuerwehr Salzburg, Reinhold Ortler, weiß sowohl über die Brandgefahr bei Akkus von Elektroautos als auch über elektrifizierte Einsatzfahrzeuge zu berichten. Diese stammen größtenteils aus der Produktion des österreichischen Weltmarktführers, der Firma Rosenbauer. Deren Chefentwickler Markus Schachner wird ebenso

aus der Praxis berichten wie der stellvertretende Landesdirektor des ÖAMTC Salzburg, Michael Kocher.

Last, but not least rundet der Experten-Talk zum Thema „Urbaner Güter- und Personentransport der Zukunft“ die Reihe der Fachgespräche im IMFS-Vortragszelt ab. Über Best-Practice-Beispiele beim städtischen Zustellverkehr weiß dabei Werner Pumhösel vom Unternehmer Jumug zu berichten: Die in Wien konstruierten Elektrofahrzeuge sorgen bereits in mehreren Bereichen für emissionslose Paketzustellung. Logistik im großen Stil verantwortet derweil Paul Janacek, der als Fuhrparkmanager der Österreichischen Post für die Umstellung des gesamten Zustellbetriebs in Österreich verantwortlich ist. Wie wichtig vor allem die Mobilität auf zwei Rädern in Zukunft werden wird, weiß Christian Waach, Geschäftsführer von CF Moto. Ergänzt wird die Expertenrunde von Markus Heingärtner, Geschäftsführer von EasyPark in Österreich. Als Anbieter der gleichnamigen Smartphone-App bietet das Unternehmen intelligente Lösungen an, wie der Park- und Verkehrsraum in Städten weitaus effizienter genutzt werden kann.

Tickets für die Mobilitätsfachmesse IMFS können jederzeit online unter [www.imfs.at](http://www.imfs.at) bestellt werden. Und wer sich die Zeit bis Freitag, den 13. Oktober, auf sinnvolle Art und Weise vertreiben möchte, hat dazu im Rahmen der IMFS-Online-Sessions Gelegenheit: Die insgesamt vier Gespräche zu den Themen „Bidirektionales Laden“, „E-Fuels“, „Feststoff-Akku“ sowie „Laden 2.0“ können jederzeit im Re-Live vollständig angesehen werden.